aphasiesuisse

wenn Worte fehlen.
quand les mots font défaut.
quando le parole sfuggono.
sch'ils pleds mancan.

Fragebogen zum Wissen über Aphasie; Questionnaire of Knowledge of Aphasia

Name des Fragebogens	
Autor/en, Jahr	**Bongartz, R. (1998); Williams, S.E. (1993)**
Sprache	deutsch, englisch
Literaturhinweis/e	Bongartz, R. (1998). Kommunikationstherapie mit Aphasikern und Angehörigen. Stuttgart: Thieme. Williams, S.E. (1993). The impact of aphasia on marital satisfaction. *Archives of Physical and Medical Rehabilitation* 74, S. 361–367.
Ziel/e des Fragebogens	Er dient dazu, den Grad der allgemeinen Informiertheit der Angehörigen und deren Wissenslücken bezüglich der Aphasie aufzudecken, so dass sich die Untersucherin ein Bild davon machen kann, welche allgemeinen Informationen bezüglich der Prognose der Sprachstörung und im Hinblick auf den Umgang mit dem Sprachgestörten zu vermitteln sind.
Untersuchungsgegenstand	Der Fragebogen überprüft anhand der Bewertung von wahren und falschen Aussagen (in randomisierter Reihenfolge) das allgemeine Wissen der Angehörigen über die Ursachen und den Verlauf von Schlaganfällen sowie ihre Kenntnis von Verhaltensregeln für den Umgang mit Aphasiepatienten.
Untersuchte Modalitäten	–
Bestimmte Itemauswahl	–
Zuordnung zu bestimmten ICF-Ebenen	–
Instruktion für Angehörige vorhanden	ja
Zielgruppe: Patienten mit Störungsbild	Angehörige von Aphasiepatienten
Schweregrad der Störung	–
Zeitpunkt	–
Bestimmtes Wohnumfeld	–
Ausschlusskriterien für die Zielgruppe	–
Ausfüllende Person	Angehörige
Ausschlusskriterien für die ausfüllende Person	–
Beurteilung	drei Antwortmöglichkeiten (ja / nein / weiß nicht)
Wenn Rating-Skala: Massstab: Quantifizierung oder/und Qualität	–
Psychometrische Eigenschaften	–
Einzelfallorientierung	ja
Einbezug förderlicher Faktoren	ja
Selbstbeurteilung durch den Patienten	nicht vorgesehen, aber möglich
Anmerkungen des Autors	kurze und praktische Datenerhebung; Möglichkeit des Vergleichs Prä- und Post-Therapie